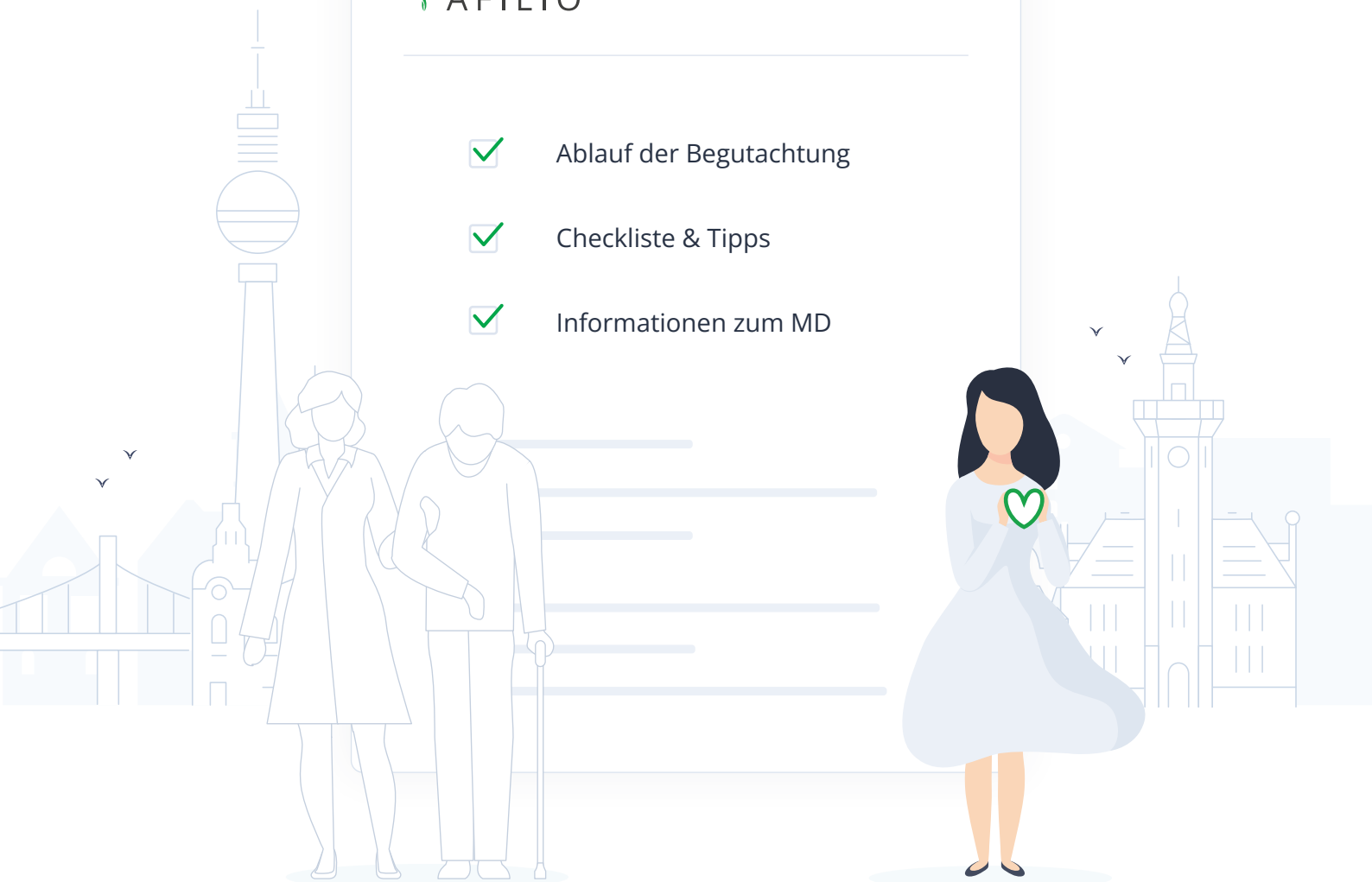


Ihre Begutachtung durch den Medizinischen Dienst

So helfen wir Ihnen bei der Vorbereitung:

 AFILIO

- Ablauf der Begutachtung
- Checkliste & Tipps
- Informationen zum MD



Ihre nächsten Schritte

- 1 Antrag kostenlos bei der Pflegekasse stellen, z. B. über [Afilio](#)
- 2 Vorbereitung auf die Begutachtung
- 3 Begutachtung durch den Medizinischen Dienst vor Ort
- 4 Genehmigung: Leistungen erhalten oder Ablehnung: ggf. Widerspruch einlegen

Das erwartet Sie bei der Begutachtung

Ein Mitarbeiter des Medizinischen Dienst (MD) kommt zu einem Vororttermin zu Ihnen nach Hause. Anhand eines offiziellen Fragenkatalogs stellt er fest, wie hoch der Pflegebedarf ist.

i Gut zu wissen: Seit Ende 2023 kann die Feststellung von Pflegebedürftigkeit in bestimmten Fällen auch in Form eines Telefoninterviews durchgeführt werden.

Checkliste:

So bereiten Sie sich vor

Termin mit MD absprechen

Betroffene Person informieren und Vorgehen erklären

Angehörige/Freunde als Unterstützung hinzuziehen

Detaillierte Krankenakte und Arztberichte bereithalten

Liste aktueller Medikamente erstellen

Pflegende Angehörige und/oder Pflegedienst auflisten


Zeitaufwand der pflegenden Personen ermitteln

Pflegetagebuch über mindestens eine Woche erstellen


Aktuell benötigte Hilfsmittel aufstellen

- Brille und Hörgerät
- Rollator und Rollstuhl
- Pflegebett
- Prothesen
- Toilettenstuhl

Welche Fragen stellt der Gutachter?

-  **Wichtig:** Ein Pflegegrad kann nur genehmigt werden, wenn Sie personelle Hilfe bei entweder der Körperpflege, der Mobilität oder der Ernährung benötigen. Besteht ausschließlich Unterstützungsbedarf im Haushalt, wird der Pflegegrad nicht genehmigt.

Die folgenden Themen spielen im Gespräch eine Rolle:

-  **Hinweis:** Den detaillierten Fragenkatalog der Gutachter und ihre Antworten finden Sie am Ende des Dokuments. Die Bewertung erfolgt über ein Punktesystem, aus dem sich der entsprechende Pflegegrad ergibt.



Mobilität:

Kann sich die Person selbstständig ggf. mit Hilfsmitteln wie Rollator fortbewegen?
Kann die Person selbstständig einen Positionswechsel im Sitzen und Liegen machen?



Kognitive und kommunikative Fähigkeiten:

Kann die Person andere Menschen erkennen? Kann sie sich sowohl zeitlich als auch örtlich orientieren? Ist sie in der Lage dazu, elementare Bedürfnisse wie Hunger, Durst und auch Schmerzen zu äußern?



Verhalten und psychische Probleme:

Hat die Person Verhaltensauffälligkeiten?
Leidet die Person häufig an nächtlicher Unruhe, Ängsten, Wahnvorstellungen oder psychischen Auffälligkeiten?



Selbstversorgung:

Kann die Person sich selbstständig waschen, an- und auskleiden?
Kann sie sich selbst Nahrung zubereiten und zu sich nehmen?
Ist sie sturzgefährdet, besonders nachts beim Toilettengang?



Gestaltung des Alltags:

Kann die Person selbstständig Entscheidungen treffen?

Ist sie in der Lage dazu, sich selbst zu beschäftigen, Unternehmungen zu planen und diese auch wahrzunehmen?



Umgang mit medizinischen Therapien und Anforderungen:

Wie kommt die Person mit ihren Krankheiten klar?

Nimmt sie Medikamente selbstständig und wie vorgeschrieben ein?



Zeitlicher Aufwand der pflegenden Person:

Wie viele Stunden in der Woche werden für die Pflege aufgebracht?

Wird die betroffene Person mindestens an 2 Tagen für mindestens 10 Stunden gepflegt? Arbeitet die pflegende Person nicht mehr als 30 Stunden in der Woche?

Wichtige Informationen zum Termin

Versuchen Sie, dass alle an der Pflege beteiligten Personen an dem Termin mit dem MD teilnehmen können.

Das gilt nicht nur für die betroffene Person und pflegende Angehörige, sondern zum Beispiel auch für den Pflegedienst.

Die Begutachtung ist anstrengend, die betroffene Person sollte auf keinen Fall alleine gelassen werden.



Alle Beteiligten dürfen und sollten sich an dem Gespräch mit dem Gutachter beteiligen und die Situation aus ihrer Perspektive erzählen. Unangenehme oder intime Fragen können auch unter vier Augen mit dem Gutachter besprochen werden.

! **Wichtig:** Bleiben Sie im Gespräch mit dem MD bei der Wahrheit. Erläutern Sie die Situation genau so wie sie ist. Nur so erhalten Sie eine realistische Bewertung und die Leistungen, die Ihnen zustehen.

Telefonbegutachtung: Darauf sollten Sie achten

Wenn Ihre Begutachtung wie seit Ende 2023 auch möglich telefonisch stattfindet, erhalten Sie den MD Fragenbogen rechtzeitig per Post. Füllen Sie diesen aus und schicken ihn entweder vorab an den Medizinischen Dienst oder halten ihn für das Telefonat bereit.

! **Wichtig:** Leidet die betroffene Person unter vermindertem Hörvermögen oder anderen Einschränkungen, ist es unbedingt erforderlich, dass Angehörige oder Bekannte vor Ort an dem Gespräch teilnehmen.

Scheuen Sie sich nicht, solche Beeinträchtigungen in dem Telefoninterview anzusprechen – auch dann, wenn der Gutachter nicht ausdrücklich danach fragen sollte.

Wie lange dauert der Termin?

In der Regel nimmt sich der Gutachter zwischen 20 Minuten und zwei Stunden Zeit (ob Vorort oder per Telefon). Planen Sie also am besten 2 Stunden ein. Sollten Sie den Termin nicht wahrnehmen können, setzen Sie sich direkt mit dem für Sie zuständigen MD in Verbindung, um den Termin zu verschieben.

Was passiert nach dem Termin?

- 1 Der MD reicht das Gutachten bei der Krankenkasse ein
- 2 Die Krankenkasse meldet sich innerhalb von 25 Werktagen
- 3 Sie erhalten das Gutachten und einen Pflegegradbescheid
- 4 Sie legen bei Bedarf innerhalb von vier Wochen Widerspruch ein


Ihr Antrag wurde abgelehnt?

Keine Panik, das passiert häufig und Sie können etwas dagegen tun.

1. Widerspruch einlegen

Handeln Sie schnell und legen Sie am besten sofort Widerspruch ein.

Die Möglichkeit dazu haben Sie 4 Wochen lang, ab dem Zeitpunkt der Ablehnung Ihres Antrags.

 **Wichtig:** Der Widerspruch muss schriftlich formuliert werden. Sie brauchen keinen ausführlichen Text schreiben, ein kurzes, formloses Schreiben reicht aus.

Senden Sie den Widerspruch – per Einschreiben – an Ihre Pflegekasse oder geben Sie ihn persönlich dort ab. Es ist wichtig, dass Sie das Datum nachweisen können.

2. Pflegetagebuch führen

Haben Sie bereits ein Pflegetagebuch verfasst? Dann prüfen Sie, ob Sie alle wichtigen Angaben zu Ihrer Pflegesituation geschildert haben. Erläutern Sie den Pflegebedarf detailliert und ungeschönt.

3. Gutachten und ärztliche Unterlagen

Sammeln Sie alle ärztlichen Unterlagen und fordern Sie Ihr Gutachten an, falls Sie es noch nicht erhalten haben.

4. Unterstützung bei einem Experten holen

Holen Sie sich Rat von einem Pflegeexperten. Diese können Sie auf die neue Begutachtung vorbereiten und Ihnen vielleicht schon vorab die größten Sorgen nehmen. Auch wir bei [Afilio](#) helfen Ihnen gerne bei dieser Vorbereitung.

Mögliche Gründe für die Ablehnung des Antrags

- Die betroffene Person hat am Tag des Gutachtens fit gewirkt, deshalb konnte sich der Gutachter kein realistisches Bild über den Alltag machen.

⚠ **Wichtig:** Für den Begutachter ist ein realistisches Bild wichtig. Richten Sie sich daher an dem Tag der Begutachtung nicht besonders her und versuchen Sie auch nicht, Hilfebedarf zu verschweigen.

- Besondere Erschwernisse bei der Pflege wurden nicht angegeben oder vom Gutachter erkannt.

Das Wichtigste zum Medizinischen Dienst

Welche Aufgaben haben Medizinischer Dienst und Medicproof?

Wenn Sie einen Pflegegrad beantragt haben, muss die Pflegekasse prüfen, ob Sie tatsächlich pflegebedürftig sind und Anspruch auf entsprechende Leistungen haben. Dafür beauftragt die gesetzliche Pflegeversicherung den Medizinischen Dienst und die private Pflegeversicherung Medicproof. Das Vorgehen bei dem MD und Medicproof ist aber grundsätzlich dasselbe.

Das geschulte Personal besucht Sie vor Ort und spricht mit Ihnen sowie Ihren Angehörigen über den Alltag und die Wohnsituation. Auf Grundlage des Gesprächs und der Situation, die der Gutachter vor Ort erlebt, erstellt er ein Gutachten für die Pflegekasse. Dieses ist die Basis für die Entscheidung darüber, welchen Pflegegrad ein Antragsteller bekommt.

Sie schaffen das!

Haben Sie noch Fragen oder Unsicherheiten?

Wir sind gerne für Sie da – ob vor oder nach dem Termin mit dem Medizinischen Dienst.

Kontaktieren Sie unsere Pflegeexperten

E-Mail: Pflege@afilio.de

